

Raumklima & Gesundheit

Wie ein Parkettboden die Gesundheit fördert

Bad Honnef. Nicht viele andere Inneneinrichtungen beweisen mehr ästhetischen Stil und guten Geschmack als Parkett. Was aber die wenigsten wissen: Ein Boden aus Holz beeinflusst das Raumklima positiv und sorgt für weniger Erkältungskrankheiten.

„Parkett- und Dielenböden werden aus dem nachhaltigen Naturprodukt Holz gefertigt“, erklärt Michael Schmid, Vorsitzender des Verbands der Deutschen Parkettindustrie (vdp). „Einmal verlegt, lebt und atmet das Holz als lebendiger Werkstoff auch nach der Verarbeitung weiter.“ Dabei reagiert der Holzboden auf die Raumtemperatur und die schwankende Raumlufffeuchtigkeit.

Atmendes Parkett sorgt für optimales Raumklima

„Je nach den klimatischen Bedingungen können sich die feinen Poren zusammenziehen oder ausdehnen. So nimmt das Holz bei hoher Luftfeuchtigkeit feuchte Raumluff auf und gibt diese in trockeneren Phasen wieder in den Raum ab. Beispielsweise im Herbst und Winter, wenn viel geheizt wird“, so Schmid. „Auf diese Weise hilft Holz, das Raumklima auf natürliche Weise zu regulieren, verringert durch die gesündere Luft das Risiko von Erkältungskrankheiten und steigert das körperliche Wohlbefinden.“

Das richtige Raumklima hat also großen Einfluss auf die Gesundheit der Bewohner. Im Zusammenspiel mit einem Luftbefeuchter kann mit einem Parkettboden eine ideale Raumlufffeuchte erreicht und gehalten werden. Am besten ist ein Feuchtegehalt zwischen 45 und 55 Prozent – für Mensch, Tier und sogar Pflanzen.

Der Feuchtegehalt der Luft lässt sich auch leicht an anderer Stelle erkennen. Weist ein Holzboden Fugen auf, kann man im Regelfall von zu trockener und damit unvorteilhafter Raumluff ausgehen. „Ein Holzfußboden ist somit immer auch ein

Indikator für das persönliche Wohlbefinden. Und das kann kein anderer Bodenbelag bieten“, betont Schmid.

Mit Parkett die Raumhygiene verbessern

Daneben hat Parkett aber noch einen weiteren entscheidenden Vorteil zu bieten: Aufgrund seiner antistatischen Oberfläche zieht ein Holzboden Staub und Schmutz nicht automatisch an. Es entstehen keine elektrostatischen Aufladungen, weshalb Staubpartikel nicht haften bleiben. „Besonders Menschen mit Hausstauballergie schätzen dies“, weiß der Parkettexperte.

Ökologisch und nachhaltig, natürlich und gesund – für Parkett spricht also vieles. „Ein Echtholzboden wirkt sich positiv sowohl auf das Gemüt als auch die Gesundheit aus. Wer sich für Parkett entscheidet, profitiert neben der unvergleichlichen Optik auch gleich mehrfach von den natürlichen Eigenschaften des Holzes“, schließt der vdp-Vorsitzende. (vdp/fs)

Bild 1: Ein Parkettboden sorgt für ein gesundes Raumklima. © MeisterWerke Schulte GmbH.

Bild 2: Formschön, nachhaltig und gesund – für Parkett spricht vieles. © Haro Parkett.

Der Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V.

Der Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V. (vdp) wurde 1950 in Wiesbaden gegründet. Seit 2006 befindet sich die Geschäftsstelle in Bad Honnef. Zurzeit sind 22 Parkett-Hersteller im vdp organisiert, die mehr als 90 Prozent der deutschen Parkettproduktion repräsentieren. Auf seiner Website www.parkett.de informiert der vdp Fachleute und Endverbraucher über alles Wissenswerte rund um das Parkett.

1. September 2021